

Zeitschrift: Schriftenreihe = Collection / Forum Helveticum
Herausgeber: Forum Helveticum
Band: 5 (1993)

Vorwort: Vorwort
Autor: Buser, Walter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

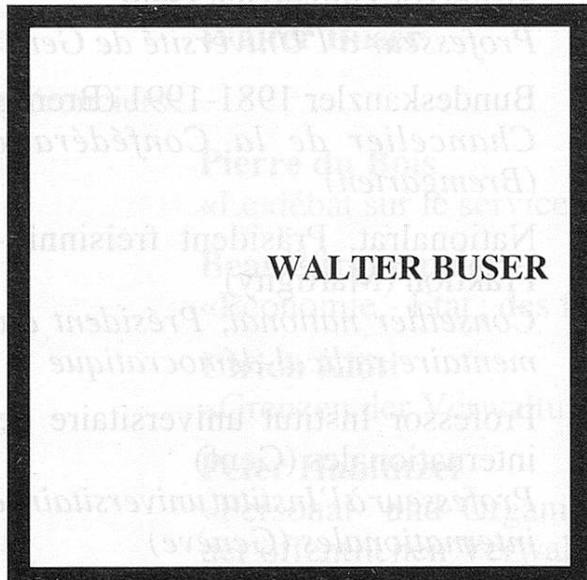
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE ZUKUNFT DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES IN DER SCHWEIZ

LE SERVICE PUBLIC EN SUISSE -INTERROGATIONS SUR L'AVENIR

Vorwort sur le service public depuis 1945

Die Frage, welche Aufgaben einer Gemeinschaft von öffentlichen Diensten - Verwaltung, öffentlichrechtliche Körperschaften, Stiftungen, Anstalten usw. - gelöst und welche Aufträge privaten Unternehmen übertragen werden sollen, wird in den seltensten Fällen grundsätzlich angegangen. Je nach der Dringlichkeit eines Bedürfnisses wird von Fall zu Fall entschieden, und wenn sich die öffentliche Diskussion eines Themas annimmt, ist in der Regel damit zu rechnen, dass ein neuer öffentlicher Dienst geschaffen wird.

Seit einem guten Jahrzehnt wird nun aber in weiten Kreisen darüber diskutiert, ob alle im Verlaufe der Zeit entstandenen öffentlichen Dienste heute noch einer zwingenden Notwendigkeit entsprechen. Könnten sie nicht teilweise oder ganz von privaten oder gegebenenfalls auch gemischtwirtschaftlichen Unternehmen übernommen werden? Schon stehen auch konkrete Vorschläge zur Diskussion.

Umgekehrt stellt sich aber auch die Frage, ob alle neuen gesellschaftlichen Bedürfnisse von den heutigen privaten Trägern noch befriedigend erfüllt werden. Die Kostenfrage allein ist nicht entscheidend. Im Vordergrund steht deshalb die Notwendigkeit einer grundsätzlichen Auseinandersetzung: Jede moderne Gesellschaft muss sich einmal vorurteilslos fragen, welche Bedürfnisse ihr so dominierend erscheinen, dass sie zwingend durch einen öffentlichen Dienst sichergestellt werden müssen, und welche andern Aufgaben damit privaten Trägern überlassen werden können.

Was in früheren Jahrzehnten mehr oder weniger instinktiv bald zu dieser, bald zu jener Lösung führte, wird heute mit ausgesprochener Nüchternheit einer Nachprüfung unterzogen.

Mit seinem Seminar: «Die Zukunft des öffentlichen Dienstes» hat sich das FORUM HELVETICUM bemüht, unter Bezug hervorragender Experten einen sachlichen Beitrag zu diesem Thema zu leisten.

Prof. Dr. W. Buser

Präsident Forum Helveticum